

Dorfmoderation Kommunales Entwicklungskonzept Oestrich-Winkel



Dokumentation des Workshops der Arbeitsgruppe B
zu den Themen Mobilität/Verkehr

Sitzung am Donnerstag 31.8.2023 von 18:30-20:05
Uhr im Bürgerzentrum Oestrich-Winkel, Bürgersaal

Ablauf des Workshops

18:30 Begrüßung, Ziele und Ablauf des Workshops,

Einführung KEK und Förderprogramm

18:45 Vertiefung und Konkretisierung der Projekt- und Maßnahmenvorschläge

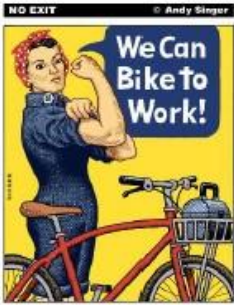
20:00 Schlusswort / weiteres Vorgehen

Begrüßung, Ziele, Ablauf

Moderator Joachim Fahrwald begrüßt die Anwesenden und stellt die Ziele, das Programm und die vorgesehene Arbeitsweise des Workshops vor. Ziel der Arbeitsgruppensitzung ist die Konkretisierung der priorisierten Maßnahmenvorschläge. Auch Ergänzungen sind noch möglich.

Kommunales Entwicklungskonzept und Förderprogramm

Frank Ammon, vom Frankfurter Büro ammon + sturm, bearbeitet das Kommunale Entwicklungskonzept und stellt den Stand der Arbeiten vor. Die Präsentation kann auf der Homepage der Stadt abgerufen werden.


1.1	Radwegeverbindungen entwickeln Innerörtliches Radwegenetz verbessern	
<p>Maßnahmeninhalte: Entwicklung von durchgehenden und gut nutzbaren Ost-West Verbindungen südlich (Koepf Gelände in Oestrich bis Haus am Strom / Brentanohaus in Winkel) und nördlich der Bahn. Verbesserung innerörtlicher Radwege (Führung, Sichtbarkeit). Erste durch den Fahrradbeauftragten der Stadt erarbeitete Konzepte zur Wegeführung zwischen den Stadtteilen am Rhein liegen bereits vor. Die Konzepte werden konkretisiert, vertieft und schrittweise umgesetzt.</p>		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von attraktiven, sicheren und durchgehenden Radwegeverbindungen als Verbindung zwischen den Stadtteilen und innerhalb der Stadtteile. - Stärkung des Umweltverbundes 		

Als gutes Beispiel wird vom Radverkehrsbeauftragten auf das Radverkehrskonzept des Kreises Lüneburg hingewiesen. Zu Beginn wurde ein Arbeitskreis mit allen Beteiligten von Bund, Land, Kreis und Kommunen eingerichtet. Dies war sehr zielführend und sollte auch für Oestrich-Winkel vorgesehen werden. In dem Handlungsbereich gibt es auch sehr gute Förderungen. Herr Ammon verweist auf die notwendige Abgrenzung von Förderprogrammen.

1.2	Geschäftsnahe Radabstellanlagen	
<p>Maßnahmeninhalte: Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur Installation von Radabstellanlagen an wichtigen Zielorten (Läden, Gastronomie, Dienstleistungen, Tourismus).</p>		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installation sicherer Radabstellanlagen an Orten mit Publikumsverkehr und touristischen Orten - Stärkung des Umweltverbundes 		

1.3	Barrierefreie Gestaltung Unterführung Haus am Strom (Winkel)	
<p>Maßnahmeninhalte: Barrierefreie Erschließung der Unterführung am Haus am Strom (Gängsgasse).</p>		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herstellung einer barrierefreien Nutzbarkeit der Verbindung zwischen Brentanhohaus, Brentanoscheune, Haus am Strom und Rheinufer in Winkel - Attraktivere Gestaltung des Umfeldes 		

Auch eine gute Beleuchtung trägt zur Barrierefreiheit bei.

1.4	Barrierefreie Straßenräume	
<p>Maßnahmeninhalte: Planung und schrittweise Realisierung einer barrierefreien Umgestaltung der kommunalen Straßen und Platzräume. Im Rahmen der Planung werden möglichst barrierefreie und für alle Verkehrsteilnehmer gut nutzbare Regelquerschnitte für typische örtliche Straßenräume erarbeitet.</p>		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Regelquerschnitten für typische örtliche Straßenraumtypen - Verbesserung der Nutzbarkeit öffentlicher Räume für Fußgänger und Radfahrer - Realisierung von Shared Spaces mit Mischquerschnitten und niveaugleichem Ausbau in dafür geeigneten Straßenräumen - Erhöhung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität in öffentlichen Räumen 		

Beispiele für guten, niveaugleichen Straßenausbau gibt es in Hattenheim. Diskutiert wurde auch der Einfluss der Geschwindigkeit. Flächendeckend in allen Ortsteilen Tempo 30 würde deutlich zur Barrierefreiheit beitragen.

1.5	Barrierefreie / barrierearme Eingangsbereiche	
<p>Maßnahmeninhalte: Herstellung einer barrierefreien / barrierearmen Zugänglichkeit in den Eingangsbereichen vorhandener Geschäfte, Gastronomiebetriebe und anderer gewerblicher und öffentlicher Erdgeschossnutzungen durch mobile Rampen.</p>		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung einer barrierefreien / barrierearmen Erreichbarkeit vorhandener gewerblicher und öffentlicher Erdgeschossnutzungen 		

1.6	Mobilität gegen Vereinsamung	
<p>Maßnahmeninhalte: Besonderes Mobilitätsangebot für motorisch eingeschränkte Bürger. Die Rikschas werden von ehrenamtlich tätigen Fahrern gefahren und ermöglichen Ausflüge zu von den Fahrgästen gewünschten Zielen in Oestrich-Winkel oder der näheren Umgebung. Vor allem ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Bürger können begleitete und kostenfreie Ausflüge unternehmen, die ohne das Angebot nicht möglich wären.</p>		
<p>Maßnahmenziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermöglichung der Teilnahme von mobilitätseingeschränkten Personen am gesellschaftlichen Leben und verhindert Isolation - Ermöglichung von Mobilität mit Erlebnischarakter und Möglichkeiten zu Gespräch und Austausch - Bürger mit eingeschränkter Mobilität werden im öffentlichen Raum sichtbar und ansprechbar 		

Die Leiterin des Mehrgenerationenhauses ist zu einem Netzwerktreffen zu diesen Projekten eingeladen und wird sich auch nach Förderungen erkundigen. Zunächst sind Tests mit Leihfahrzeugen im Zeitraum April bis Juni 2024 vorgesehen. Man geht von zunächst zwei Fahrzeugen aus.

Herr Ammon betont, dass Rikschas im Dorftwicklungsprogramm förderfähig sind.

Ergänzungen zu den bisher vorgesehenen Maßnahmen:

- Carsharingangebote bei Anbietern anfragen. Dazu ggf. Platz für Carsharingfahrzeug mit E-Ladesäule vorbereiten.
- Hub zum Verleih von Rädern und E-Scootern mit Aufladestation und überdachter Abstellmöglichkeit.
- Nachbarschaftshilfe ist auszubauen. Die Begleitung und Bewerbung sollte gefördert werden.
- Busshuttle als von Freiwilligen gefahrenes gratis Mobilitätsangebot sollte zumindest anlassbezogen - z.B. zur Brentanoscheune – eingerichtet werden. Parkplatz mit E-Ladesäule steht am MGH bereits zur Verfügung.

weiteres Vorgehen und Schlusswort

Nach Einreichung des Antrags im Herbst ist die Aufnahme in das Förderprogramm erst im Juli 2024 in Aussicht gestellt. Dadurch entsteht eine Beteiligungspause.

Joachim Fahrwald bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Diskussion und wertvollen Beiträge.

Auf Grund von Abgabefristen im Förderprogramm ist die Vorstellung des Entwicklungskonzeptes bereits am **13. September 2023** um 20 Uhr im Bürgersaal vorgesehen. Er bittet in der Ankündigung und Bewerbung der Veranstaltung als Multiplikatoren zu wirken.

Der Tenor zum Schluss ist: Engagement in Oestrich-Winkel lohnt sich. Im Konzept sollte man sich klar fokussieren.

Anhang Präsentation ammon + sturm